



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Bildungs-, Kultur- und Sportkommission
vom: 21. Januar 2014
zur Vorlage Nr.: [2013-391](#)
Titel: **Subvention Verein Kulturraum ROXY (Theater ROXY) 2014-2017 -
Verpflichtungskredit**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2013/391

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

Bericht der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an den Landrat

betreffend Subvention Verein Kulturraum ROXY (Theater ROXY) 2014-2017 - Verpflichtungskredit

vom 21. Januar 2014

1. Ausgangslage

Der Landrat hat am 24. September 2009 einen Verpflichtungskredit zur Subventionierung der Tätigkeiten des Vereins ROXY in Birsfelden bewilligt. Der Verpflichtungskredit lief Ende 2013 aus. Angesichts der Bedeutung des Theaters ROXY für die Region und angesichts der Erfüllung des Leistungsauftrags seit 2009, wird für die Jahre 2014 bis 2017 erneut ein Verpflichtungskredit beantragt.

Für die Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung

Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission hat die Vorlage an ihren Sitzungen vom 5. und 19. Dezember 2013 in Anwesenheit von Regierungspräsident Urs Wüthrich, Roland Plattner, Generalsekretär der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) und Niggi Ullrich, Leiter kulturelles.bl (5. Dezember 2013) beraten.

Die Kommission erörterte insbesondere die finanzielle Situation des ROXY. Dazu wurde ausgeführt, dass das ROXY sich zum Ziel gesetzt habe, die Zuschauerzahl zu steigern und die Summe der Drittmittel von Privaten zu erhöhen. Insbesondere versuchte das ROXY vermehrt auch ein attraktives Programm für Jugendliche und junge Erwachsene anzubieten, um das Zielpublikum zu erweitern. Damit soll dem Abwärtstrend der Zuschauerzahlen der letzten Jahre begegnet werden. Von rückläufigen Zuschauerzahlen seien auch andere Theaterhäuser in der Region betroffen gewesen.

Bezüglich der Auslastung wurde darauf hingewiesen, dass jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit geboten werden müsse, regelmässig aufzutreten. Dabei brauche es nicht nur eine wirtschaftliche, sondern auch eine künstlerische Amortisation.

Der Barbetrieb finanziere nicht den Theaterbetrieb. Er diene dem Verein zur Finanzierung der Liegenschaftskosten

Einen zweiten Schwerpunkt in der Kommissionsberatung bildeten die bekannt gewordenen Veruntreuungsvorwürfe. Von Seiten der Verwaltung wurde versichert, dass der Vorfall nicht geschäftskritisch und das ROXY als Ganzes nicht gefährdet sei. In diesem Zusammenhang wurde betont, dass nicht nur das ROXY, sondern eine zweistellige Anzahl von Betrieben durch den gleichen Täter zu Schaden kam. Dieser konnte offensichtlich die Veruntreuungen lange und gekonnt verdecken, so

dass keine der betroffenen Betriebe Verdacht schöpfte. Es gibt keine Anhaltspunkte, dem ROXY mangelnde Aufsicht vorwerfen zu können.

Aufgrund der Beratungen waren das Eintreten auf die Vorlage und die Zustimmung zum Verpflichtungskredit unbestritten.

3. Antrag an den Landrat

://: Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen, dem Verpflichtungskredit «Subvention Verein Kulturraum ROXY (Theater ROXY) 2014-2017 » zuzustimmen.

Reinach, 21. Januar 2014

Bildungs-, Kultur- und Sportkommission
Paul Wenger, Präsident

Beilage

– Unveränderter Entwurf des Landratsbeschlusses

Landratsbeschluss

betreffend Subvention Verein Kulturraum ROXY (Theater ROXY) 2014-2017 - Verpflichtungskredit

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Für die Jahre 2014-2017 wird für die Subventionierung des Vereins Kulturraum Roxy ein Verpflichtungskredit von CHF 2'200'000.-- bewilligt. Er wird in Tranchen von CHF 550'000.-- p.a. ausbezahlt.
2. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Finanzreferendum gemäss § 31 Absatz 1 Buchstabe b der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984.

Liestal,

Im Namen des Landrates

Die Präsidentin:

Die 2. Landschreiberin: